

er fälschlich gegen den armen Geiger Kommaß vorgegeben hatte. Da sieht man, daß ein Lügner ein gutes Gedächtnis haben muß. Bertha überfah jetzt diesen Umstand, weil ihr Trachten auf die 7 Pfennige gerichtet war, auf deren Rückgabe sie mit großer Hartnäckigkeit bestand.

„Sie haben zu meinem Vater gesagt,“ sprach sie, „daß Sie bloß die Gerichtskosten haben wollten und weiter nichts. Und ein ehrlicher Mann hält sein Wort. Darum geben Sie mir meine 7 Pfennige, Herr Better.“

Murrend leistete Tauber dem Verlangen Folge.

„Fort mit euch Lumpenpack!“ brummte er, als er hinter Bertha die Thür ins Schloß warf.

Bertha aber kaufte für die erhaltenen 7 Pfennige Zwieback für Hermine, damit diese schon im voraus etwas Außergewöhnliches von der zu verhoffenden Erbschaft genosse.

## Achtes Kapitel.

### Säusliche Not.

Urban war schon am Abend desselben Tages, da er entwichen, wieder gefangen und in die Kinderbesserungsanstalt zurückgebracht worden. Aber er hatte während seiner kurzen Freiheit zwanzig Groschen erbettelt und dieses Geld, bis auf wenige Dreier, in allerlei Eßwaren und Getränken verschwendet. Diese im Übermaße genossenen und zum Teil schädlichen Nahrungsmittel hatten ihn krank gemacht und er mußte für eine kurze Sinnenlust einige Wochen lang Schmerzen ausstehen und das Bett hüten. Die drei Knaben Zeumers befanden sich ebenfalls noch in jener Anstalt, die ihnen ungleich we-